

Inhalt

Vorwort	3
1. Der Basisspielplan	
1.1 Erläuterungen	4
1.2 Basisspielplan: Kopiervorlage	5
2. Jouons avec être et les adjectifs	
2.1 Didaktisch-methodische Hinweise	6
2.2 Jouons avec être et les adjectifs: Kopiervorlage	7
3. Jouons avec avoir / ne pas avoir	
3.1 Didaktisch-methodische Hinweise	8
3.2 Jouons avec avoir / ne pas avoir: Kopiervorlage	9
4. Jouons avec savoir / pouvoir	
4.1 Didaktisch-methodische Hinweise	10
4.2 Jouons avec savoir / pouvoir: Kopiervorlage 4A	11
4.3 Jouons avec savoir / pouvoir: Kopiervorlage 4B (Differenzierung)	12
5. Jouons avec aller et le futur proche	
5.1 Didaktisch-methodische Hinweise	13
5.2 Jouons avec aller et le futur proche: Kopiervorlage	14
6. Jouons avec les pronoms possessifs	
6.1 Didaktisch-methodische Hinweise	15
6.2 Jouons avec les pronoms possessifs: Kopiervorlage	16
7. Jouons avec les verbes au présent	
7.1 Didaktisch-methodische Hinweise	17
7.2 Jouons avec les verbes au présent: Kopiervorlage	18
8. Würfelvorlagen	
Würfel 1: Adjektive	19
Würfel 2: Verben	19
Würfel 3: Adverbien der Häufigkeit	20
Würfel 4A: Zeitangaben	20
Würfel 4B: Ortsangaben	21
Würfel 5: Signalwörter für die Zukunft	21
9. Blankovorlagen	
9.1 Basisspielplan	22
9.2 Mittelkarte	23
9.3 Würfelnetz und Würfelaugen	24

Vorwort

Französische Basisgrammatik spielerisch üben und festigen sowie gleichzeitig das Arbeiten in der Gruppe trainieren – das ist Ziel des hier vorliegenden Heftes.

Ob im Anschluss an die Einführung der jeweiligen grammatischen Strukturen, in Vertretungsstunden oder in den oft etwas ideenarmen Stunden kurz vor den Ferien – das Material lässt sich vielfältig einsetzen und motiviert Schülerinnen und Schüler, wesentliche Formen anzuwenden und zu trainieren.

Grundlage aller Spielvorschläge ist ein Basisspielplan, der auf 33 Spielfeldern Personen und Gegenstände bezeichnet, die zum Grundvokabular der 6. bis 8. Klasse gehören.

Der Basisspielplan kann mit sieben verschiedenen Mittelkarten kombiniert werden, die jeweils in das große Feld in der Mitte des Basisspielplans gelegt werden. Diese haben immer eine bestimmte grammatische Struktur zum Schwerpunkt und bieten in entspannter Atmosphäre zahlreiche Sprechreize.

Während des Spiels ist es den Schülern grundsätzlich freigestellt, ob sie eine Frage, eine positive oder eine negative Aussage bilden möchten, wenn sie an der Reihe sind – es sei denn, Sie legen vorher bestimmte Übungsmuster fest.

Die Mittelkarten können von den Spielern zu jedem Zeitpunkt des Spiels vom Basisspielplan heruntergenommen werden, wenn diese entscheiden, dass sie genügend Sicherheit im Umgang mit dem notwendigen Vokabular und den jeweiligen Grammatikmustern haben, um ohne visuelle Vorlage auszukommen.

Jeder Mittelkarte in diesem Heft sind didaktisch-methodische Erläuterungen mit Übungsbeispielen vorangestellt.

Ergänzend zu den sieben verschiedenen Mittelkarten werden zusätzlich Würfelvorlagen für erweiterte Spielideen bzw. differenzierende Übungsanreize angeboten, die auch leistungsstärkere Schüler fordern.

Es empfiehlt sich, die Kopiervorlagen des Basisspielplans und der Mittelkarten in ausreichender Zahl auf festes – und zur besseren Unterscheidung – verschiedenfarbiges Papier zu kopieren und zu laminieren, damit sowohl die Lehrkraft als auch die Schülerinnen und Schüler häufig davon Gebrauch machen können.

Nun fehlen nur noch Spielfiguren und Würfel, und der Lernspaß kann losgehen.

Am Ende dieses Heftes werden zusätzliche Blankovorlagen (Basisspielplan, Mittelkarte, Würfelnetz) angeboten, um der Lehrkraft die Ausrichtung eines oder mehrerer Spiele auf die individuelle Situation ihrer Lerngruppe, z.B. hinsichtlich des vorhandenen Wortschatzes oder besonderer Übungsschwerpunkte, zu ermöglichen.

1. Der Basisspielplan

1.1 Erläuterungen

Der Basisspielplan besteht aus insgesamt 34 Spielfeldern inklusive *Départ/Arrivée*-Feld.

Die Spielfelder enthalten Namen, Personalpronomen und Gegenstände aus dem Bereich des Grundwortschatzes und somit aus dem allgemeinen Erfahrungsbereich der Schüler der Klassenstufen 6 bis 8. Sie werden in Kombination mit den verschiedenen Mittelkarten jeweils zu den Subjekten der zu bildenden Sätze und/oder Fragen.

Bei den Nomen wird der Einfachheit halber jeweils der bestimmte Artikel angegeben. Bei der Satzbildung und bei der Fragebildung mit *est-ce que* ist es wichtig, dass die Schüler auf die Reihenfolge Subjekt + Verb + Objekt achten.



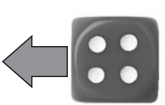
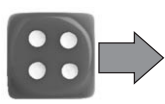
In Kombination mit bestimmten Vorgaben der einzelnen Mittelkarten kann es gelegentlich zu weniger sinnvollen Aussagen oder Fragen kommen, die von den Schülern jedoch eher als witzig beurteilt werden und daher nicht überbewertet werden sollten.

Wesentliches Ziel der Spielvorlagen ist in erster Linie das Trainieren der Verbformen sowie das Einüben **grammatisch korrekter** Aussagen und Fragen mit *est-ce que*.















Der Spielplan bietet verschiedene Spielvarianten:

1. Das Spiel verläuft ohne Berücksichtigung der Symbole konsequent im Uhrzeigersinn von **Départ** bis **Arrivée**. Wer als erster das *Départ/Arrivée*-Feld erreicht, hat gewonnen.
Es können mehrere Spielfiguren auf einem Spielfeld stehen.
2. Wie Variante 1. Kommt beim Umlauf jedoch eine Spielfigur auf ein Feld, das bereits mit der Spielfigur eines anderen Spielers besetzt ist, so wird diese Figur geschlagen und muss zurück auf das Startfeld.
3. Die Schüler spielen unter Berücksichtigung der zusätzlichen Spielsymbole und entscheiden zuvor darüber, ob Figuren geschlagen werden sollen oder nicht.

Die Symbole haben folgende Bedeutungen:

	Die Spieler, die auf dieses Feld gelangen, müssen keine Aussage/Frage bilden. Sie dürfen sich „ausruhen“ und einen anderen Mitspieler aussuchen, der eine Aussage/ eine Frage mit <i>est-ce que</i> bildet.
	Spieler, die auf ein solches Feld gelangen, bilden eine Aussage/Frage und müssen in der folgenden Runde einmal aussetzen.
	Der Würfel mit einem gegen die Spielrichtung zeigenden Pfeil bedeutet, dass der Spieler ein zweites Mal würfeln und die gewürfelte Augenzahl zurückgehen muss. Auf dem dann erreichten Feld muss ein Satz/ eine Frage mit <i>est-ce que</i> gebildet werden.
	Der Würfel mit einem in die Spielrichtung zeigenden Pfeil berechtigt den Spieler, ein zweites Mal zu würfeln und die gewürfelte Augenzahl weiter vorzurücken. Auf dem dann erreichten Feld muss ein Satz/ eine Frage mit <i>est-ce que</i> gebildet werden.

1.2 Basisspielplan: Kopiervorlage

je / j'	les parents	 vous	le prof principal	Pierre et moi	tu	 les enfants	Marie et toi	 nous	 la prof de français	les voisines
nous	VORSCHAU									Sylvie
 papa										les grands-parents
la voisine										tu
 le chien										les élèves
Marie et Sylvie										 les filles
maman										je / j'
										
Départ Arrivée	 la maison	 vous	l'ordinateur	 les chambres	le jardin	l'école	 tu	le portable	 le vélo	 le bébé

2. Jouons avec être et les adjectifs

2.1 Didaktisch-methodische Hinweise

Die Verbformen des Infinitivs **être** (*je suis, tu es, il/elle/on est, nous sommes, vous êtes, ils/elles sont*) gehören zu den ersten und grundlegenden Formen, die den Schülern im Anfangsunterricht erste vollständige Sätze im *présent* ermöglichen.

Vorab können die Formen von *être* an die Tafel geschrieben und mündlich wiederholt werden (und sogar während der Übung an der Tafel bleiben). Bei der Verneinung sollte besonders auf das apostrophierte *ne* bei den Formen *tu n'es pas, il/elle/on n'est pas, vous n'êtes pas* hingewiesen werden.

Die erste Mittelkarte beinhaltet grundlegende Adjektive, Personenbezeichnungen, Ortsangaben bzw. -beschreibungen und Wendungen.

Bei den Ortsangaben kann der Lehrer kurz auf die Unterschiede *chez* + Person und *à* + Gebäude hinweisen.

Wichtige Ausdrücke wie *être à l'heure / en retard* sollen ebenfalls spielerisch geübt werden.

Zu den möglichen Übungsmustern gehören einfache Aussagen in bejahter und verneinter Form sowie Frage- und Antwortstrukturen. Je nach Übungsschwerpunkt im Unterricht können sie z. B. durch den Einsatz von zusätzlichen Würfelvorlagen beliebig erweitert und komplexer gestaltet werden.

Übungsbeispiele:

In der 1. Spielphase sollen die beiden ersten Zeilen mit den Adjektiven nicht beachtet werden. Die Schüler bilden Sätze, die nur die richtige Form von *être* + Person oder (Orts-)Angabe enthalten.

1. Aussagen bejahen/verneinen:

Maman est dans le jardin.

Mit dem Zusatzwürfel **4A** (Zeitangaben) lässt sich die Aussage erweitern, z. B. zu:

Le dimanche, *maman est dans le jardin.*

Mit dem Zusatzwürfel **3** (Adverbien der Häufigkeit) entsteht z. B. folgende Aussage:

*Maman est **toujours** dans le jardin **le dimanche**.*

2. Frage- und Antwortstrukturen:

Est-ce que ton frère est en retard ? – Oui, il est en retard. / Non, il n'est pas en retard, il est à l'heure.

Est-ce que tu es dans le jardin ? – Oui, je suis dans le jardin. / Non, je ne suis pas dans le jardin, je suis à l'école.

3. Anpassung des Adjektivs:

In der 2. Spielphase konzentrieren sich die Schüler auf die beiden ersten Zeilen der Mittelkarte und bilden Sätze mit *être* und den unterschiedlichen Formen des Adjektivs (im Gegensatz zur deutschen Sprache wird das Adjektiv attributiv angepasst). Bis auf *neuf/neuve, blanc/blanche und cher/chère* wurden Adjektive mit einfachen Formen ausgewählt. Mithilfe von Zusatzwürfel **1** (Adjektive) können auch schwierigere Adjektivformen geübt werden, z. B. *nouveau* oder *vieux*:

*Les grands-parents ne sont pas **allemands**, ils sont **français**.*

*Est-ce que le portable est **neuf** ? – Non, il n'est pas **neuf**. (Il est **vieux**.)*

2.2 Jouons avec être et les adjectifs: Kopiervorlage

jeune/s	riche/s	petit/s petite/s	sympa	super	content/s contente/s	drôle/s	terrible/s	cher/s chère/s
français française/s	allemand/s allemande/s	rapide/s	grand/s grande/s	rouge/s	pauvre/s	blanc/s blanche/s	noir/s noire/s	neuf/s neuve/s
un monstre	un prof	le chef	Jouons avec être et les adjectifs			en retard	à l'heure	chez le docteur
un ami	une fille	un docteur				chez Pierre	avec nous	chez vous
à l'école	dans la classe	en Allemagne	en France	à la maison	dans le jardin	au cinéma	dans le parc	en vacances
au travail	à Berlin	au restaurant	à Paris	d'accord	dans le magasin	<i>Exemples:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Maman est dans le jardin. • Maman n'est pas dans le jardin aujourd'hui. • Est-ce que le portable est neuf? – Non, il n'est pas neuf. 		

5. Jouons avec aller et le futur proche

5.1 Didaktisch-methodische Hinweise

Im Gegensatz zum Deutschen gibt es in der französischen Sprache zwei Zukunftsformen, *le futur proche* und *le futur simple*.

Das **futur proche** ist die einfachere Form und der deutschen Sprache durch die Anwendung des Verbs **aller** ähnlich.

Vorab können die unterschiedlichen Formen von *aller* an die Tafel geschrieben und mündlich wiederholt werden (und sogar während der Übung an der Tafel bleiben).

Die Mittelkarte beinhaltet insgesamt zwölf verschiedene Verben, die mit zwei Würfeln erspielt werden und vielfältige Aussage- und Fragevarianten ermöglichen. Neben der Bildung sinnvoller Aussagen müssen sich die Schüler lediglich noch auf die Verwendung der korrekten Form von *aller* konzentrieren.

Mithilfe des Zusatzwürfels **2** können sechs zusätzliche Verben geübt werden.

Durch den Einsatz der Signalwörter auf Zusatzwürfel **5** (Signalwörter für die Zukunft) und der Ortsangaben auf Zusatzwürfel **4B** werden die in der Zukunft ablaufenden Handlungen verdeutlicht und die Sätze sinnvoll erweitert.

Übungsbeispiele:

1. Bejahte bzw. verneinte Aussagen im futur proche:

Beispiel:  écrire : Papa va écrire une lettre. – Papa ne va pas écrire de lettre.

Beispiel:  manger : Les élèves vont manger des spaghettis. – Les élèves ne vont pas manger de spaghettis.

Mit den Zusatzwürfeln **4B** (Ortsangaben) und **5** (Signalwörter für die Zukunft) lassen sich die Aussagen erweitern, z. B. zu:

Papa ne va pas écrire de lettre **la semaine prochaine**.


Les élèves ne vont pas manger de spaghettis **à la maison dimanche prochain**.

Mit Zusatzwürfel **1** (Adjektive) kommt noch mehr Leben ins Spiel:

Papa ne va pas écrire de **nouvelle** lettre la semaine prochaine.

Les élèves ne vont pas manger de **bons** spaghettis à la maison dimanche prochain.

2. Frage- und Antwortstrukturen im futur proche:

Beispiel:  écrire : Est-ce que papa va écrire une lettre demain ? – Non, papa ne va pas écrire de lettre demain, il va écrire une lettre la semaine prochaine.

5.2 Jouons avec aller et le futur proche: Kopiervorlage

 <i>jouer</i>	  <i>regarder</i>	un film	un tee-shirt	(dans) la cuisine	les fenêtres	chez la grand-mère	à Paris	un match de foot
 <i>lire</i>	  <i>écouter</i>	(au/du) volley	un livre français	(dans) la classe	la voiture	à la poupée	du sport	les courses
 <i>écrire</i>	  <i>travailler</i>	un mail	Jouons avec aller et le futur proche			une lettre	le journal	à l'école
 <i>acheter</i>	  <i>réparer</i>	la télé				un CD	des spaghettis	dans la rue
 <i>aller</i>	  <i>manger</i>	dans le jardin	de la guitare	un DVD	des exercices	une pizza	au supermarché	le vélo
 <i>nettoyer</i>	  <i>faire</i>	une histoire	le sofa	avec le chien	un gâteau	<i>Exemples :</i> <ul style="list-style-type: none"> • Les élèves vont manger des spaghettis. • Est-ce que papa va écrire une lettre demain ? – Non, papa ne va pas écrire de lettre demain, il va écrire une lettre la semaine prochaine. 		

7. Jouons avec les verbes au présent

7.1 Didaktisch-methodische Hinweise

Mit *Jouons avec les verbes au présent* festigen die Schüler Aussagen mit Vollverben. Ein erster entscheidender Schwerpunkt liegt dabei auf der korrekten Bildung und Verwendung der Verbformen, besonders auf den unterschiedlichen Endungen der Verben auf *-er, -re und -ir*.

Der Basisspielplan beinhaltet 2- bis 3-mal die Personen *je, tu, nous, vous* und sehr oft die 3. Person (*il, elle, on, ils, elles*).

Vorab können die Endungen der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben als Wiederholung an die Tafel geschrieben werden (und sogar während der Übung an der Tafel bleiben). Der Lehrer sollte dabei nochmals auf die richtige Aussprache hinweisen.

Die Mittelkarte beinhaltet zwölf „Grundverben“, die mit zwei Würfeln erwürfelt werden.

Neben der Bildung sinnvoller Aussagen müssen sich die Schüler nun auch auf die Verwendung der korrekten Verbform konzentrieren.

Mithilfe des Zusatzwürfels **2** können weitere Verben geübt werden.

Übungsbeispiele:

1. Einfache Aussagen im présent:

Beispiel:  *regarder* : Marie et Sylvie regardent un film.

Beispiel:  *acheter* : Les élèves achètent des vêtements.

Hinweis auf *jouer à* (Sport und Spiel) und *jouer de* (Musik): Kopiervorlage S. 11 (*Jouons avec savoir / pouvoir*)

Pierre et moi jouons au volley.

Sylvie joue de la clarinette.

Unter Verwendung der Zusatzwürfel **1** (Adjektive), **3** (Adverbien der Häufigkeit) bzw. **4A** (Zeitangaben) und **4B** (Ortsangaben) können die Sätze erweitert werden, z. B. zu:

Le vendredi, Pierre et moi jouons toujours au volley à l'école.

Chaque semaine les élèves achètent de nouveaux vêtements.

2. Frage und Antwortstrukturen:

Beispiel: *manger* + Zusatzwürfel **3/4A**: *Est-ce que le bébé mange des frites le matin ? – Non, il ne mange pas de frites. / Non, il ne mange jamais de frites.*

Beispiel: *aller* + Zusatzwürfel **4A**: *Est-ce que tu vas au marché chaque semaine ? – Non, je ne vais pas au marché chaque semaine.*

Beispiel: *jouer* + Zusatzwürfel **4A**: *Est-ce que les enfants vont jouer dans le parc en hiver ? – Non, ils ne vont pas jouer dans le parc en hiver.*

7.2 Jouons avec les verbes au présent: Kopiervorlage

 <i>jouer</i>	 <i>regarder</i>	des films	les vêtements	un DVD	la photo	chez les grands-parents	au cinéma	le bijou
 <i>lire</i>	 <i>écouter</i>	au volley	des romans	les tasses	le téléphone	de la clarinette	la boulangerie	un chocolat chaud
 <i>écrire</i>	 <i>travailler</i>	avec des copains	Jouons avec les verbes au présent			une carte postale	une revue	au zoo
 <i>acheter</i>	 <i>réparer</i>	les oiseaux				des chansons	des frites	dans la rue
 <i>aller</i>	 <i>manger</i>	dans le parc	de la viande	la cage	le moteur	un thé	au marché	le vélo
 <i>nettoyer</i>	 <i>boire</i>	des histoires	une limonade	avec des animaux	des tartes	<i>Exemples :</i> <ul style="list-style-type: none"> • Pierre et moi jouons au volley. • Le bébé ne mange pas de frites. 		